

**Produktname: SCARB2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe86243**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,FC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:5000-1:20000,IHC 1:200-1:500,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:100-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:54 kDa; Observed MW:80 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	SCARB2
<b>Alternative Namen</b>	AMRF; EPM4; LGP85; CD36L2; HLGP85; LIMP-2; LIMPII; SR-BII
<b>Gen-ID</b>	950, 12492, 117106
<b>SwissProt ID</b>	Q14108, O35114, P27615
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen SCARB2

**Hintergrund**

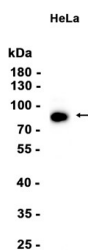
Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Glykoprotein vom Typ III, das sich hauptsächlich in den Membranen von

Lysosomen und Endosomen befindet. Frühere Studien an Mäusen und Ratten legten nahe, dass dieses Protein am Membrantransport und der Reorganisation des endosomalen/lysosomalen Kompartiments beteiligt sein könnte. Ein Proteinmangel bei Mäusen beeinträchtigte nachweislich Zellmembrantransportprozesse und verursachte eine Obstruktion des Beckenübergangs, Taubheit und periphere Neuropathie. Weitere Studien am Menschen zeigten, dass dieses Protein ubiquitär exprimiert wird und an der Pathogenese der Hand-Fuß-Mund-Krankheit (HFMD) beteiligt ist, die durch Enterovirus-71 und möglicherweise durch Coxsackievirus A16 verursacht wird. Mutationen in diesem Gen verursachen eine autosomal-rezessive progressive myoklonische Epilepsie Typ 4 (EPM4), auch bekannt als Aktionsmyoklonus-Nierenversagen-Syndrom (AMRF). Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2011]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers SCARB2 in einer Verdünnung von 1:5000.